

Sieben gute Gründe für Treppen aus Holz



Gerade im Wohnbereich sind Treppen aus Holz der Klassiker überhaupt. Aber ist das wirklich so selbstverständlich? Es gibt sieben gute Gründe, die für Holztreppe sprechen:

1. Nachhaltigkeit: Der ökologische Fußabdruck von Holz überzeugt: Während des Wachstums spalten Bäume das klimaschädliche Kohlendioxid auf und geben reinen Sauerstoff ab.

2. Individualität: Ob helles Ahornholz, rötliche Buche oder warmbraune Eiche: Jeder Stamm hat seine eigene unverkennbare Maserung. Mit Holz lassen sich nahezu alle Farbtöne realisieren. Im Trend sind vor allem heimische Harthölzer wie Eiche und Esche.

3. Langlebigkeit: Eine gut lackierte Holzstufe, die bei Bedarf immer wieder nachgepflegt wird, kann 20 bis 30 Jahre in Gebrauch sein. Jede Treppenmeister-Konstruktion trägt das CE-Zeichen, welches die Nutzungsgarantie auf 50 Jahre erhöht.

4. Gehkomfort und Ruhe: Holz ist fußwarm. Gegen knarrende Stufen hat Treppenmeister ein Schallschutz-Paket entwickelt: schallentkoppelte Verankerungstechnik für Modelle mit Wandwange sowie ein spezielles Schallschutzlager für moderne Holztreppe-Systeme.

5. Variabilität: Treppen bieten viele Gestaltungsmöglichkeiten: offen konzipiert oder mit Setzstufen verschlossene Rückseiten. Geschwungen oder geradlinig. In nahezu jede Nische lässt sich eine Holztreppe einbauen.

6. Gestalterische Möglichkeiten: Holz überzeugt auch in Verbindung mit anderen Materialien wie Glasgeländern und Edelstahlhandläufen. So lassen sich architektonische Verbindungen zum Wohnraum schaffen.

7. Einfacher Einbau: Holztreppe können freitragend ohne Unterkonstruktion aus Beton, Stahl oder eventuelles Auffüttern der Rohbeton-Stufen ausgeführt werden. Holztreppe brauchen keinen Stufenbelag, Verputz oder Anstrich.

Mehr unter: www.treppenmeister.com.

